**SICHERHEITSDATENBLATT**

(REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 453/2010)

**ABSCHNITT 1 : BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**

Produktname : DÉSODORISANT FRUITS ROUGES 250ml

Produktcode : C1S236JL1/1

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** To be translated (XML)

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** Unternehmen : PRODIFA

Adresse : ZAE LES DIX MUIDS – 59770 – MARLY - FRANCE.

Telefon : 03.27.28.19.19 Fax : 03.27.28.19.10

info@prodifa.com

http://www.prodifa.com/

**1.4. Notrufnummer : +33 (0)1.45.42.59.59.**

Gesellschaft/Unternehmen : INRS/ORFILA http://www.centres-antipoison.net

**ABSCHNITT 2 : MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.**

Entzündbare Aerosole, Kategorie 1 (Aerosol 1, H222 - H229).

Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2, H319).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208).

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 (Aquatic Chronic 3, H412).

**Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.**

Extrem entzündbar (F+, R 12).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefährlich für die akuatische Umwelt, chronische Toxizität: schlädlich (R 52/53).

Dieses Gemisch stellt keine Gefährdung für die Gesundheit dar, außer bei eventueller Grenzwertüberschreitung am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 3 und 8).

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Das Gemisch wird zerstäubt verwendet.

Das Gemisch wird als Spray verwendet.

**Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.** Gefahrenpiktogramme :

GHS07 GHS02

Signalwort :

GEFAHR

Zusätzliche Etikettierung :

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| EUH208 | Enthält ALPHA-ISOMETHYL-IONONE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | | |
| EUH208 | Enthält OTNE  [1-(1,2,3,4,5,6,7,8-OCTAHYDRO-2,3,8,8-TETRAMETHYL-2-NAPHTALENYL)-ETHANONE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | | |
| EUH208 | Enthält PIPERONAL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | | |
| Gefahrenhinweise : | |  |
| H222 | | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H319 | | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H412  Sicherheitshinweise - Allgemeines : | | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| P101 | | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102  Sicherheitshinweise - Prävention : | | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251  Sicherheitshinweise - Lagerung : | | Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. |
| P410 + P412  Sicherheitshinweise - Entsorgung : | | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 oC aussetzen. |
| P501 | | Den Inhalt / Schale der örtlichen Reglementierung entsprechend beseitigen. |

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Mischung enthält keine 'sehr besorgniserregenden Stoffe' (SVHC) veröffentlich durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH : http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

**ABSCHNITT 3 : ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

**Zusammensetzung :**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Identifikation | (EG) 1272/2008 | 67/548/EWG | Hinweis | % |
| INDEX: 601\_004\_00\_0  CAS: 106-97-8  EC: 203-448-7  REACH: 01-2119474691-32  BUTAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220  Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | C [1] | 50 <= x % < 100 |
| INDEX: 603\_002\_005A  CAS: 64-17-5  EC: 200-578-6  REACH: 01-2119457610-43  ETHANOL | GHS07, GHS02  Dgr  Flam. Liq. 2, H225  Eye Irrit. 2, H319 | F  F;R11 | [1] | 10 <= x % < 25 |
| INDEX: 601\_003\_00\_5  CAS: 74-98-6  EC: 200-827-9  REACH: 01-2119486944-21  PROPAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220  Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | [1] | 10 <= x % < 25 |
| INDEX: 601\_004\_000A  CAS: 75-28-5  EC: 200-857-2  REACH: 01-2119485395-27  UND ISOBUTAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220  Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | C [1] | 2.5 <= x % < 10 |
| INDEX: I1506\_02\_1  CAS: 1506-02-1  EC: 216-133-4  6-ACETYL-1,1,2,4,4,7-HEXAMETHYLTETRA  LINE (TONALIDE,FIXOLIDE, AHTN) | GHS07, GHS09  Wng  Acute Tox. 4, H302  Aquatic Acute 1, H400  M Acute = 1  Aquatic Chronic 1, H410  M Chronic = 1 | Xn,N  Xn;R22  N;R50/53 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I1335\_46\_2  CAS: 1335-46-2  EC: 215-635-0  REACH: 01-2119471851-35-0000  METHYL IONONE (MIXTURE OF ISOMERS) | GHS07, GHS09  Wng  Skin Irrit. 2, H315  Aquatic Chronic 2, H411  Eye Irrit. 2, H319 | Xi,N  Xi;R36/38  N;R51/53 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I127\_51\_5  CAS: 127-51-5  EC: 204-846-3  ALPHA-ISOMETHYL-IONONE | GHS07, GHS09  Wng  Skin Irrit. 2, H315  Skin Sens. 1B, H317  Aquatic Chronic 2, H411  Eye Irrit. 2, H319 | Xi,N  Xi;R36/38-R43  N;R51/53 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I54464\_57\_2  CAS: 54464-57-2  EC: 259-174-3  REACH: 01-2119489989-04  OTNE  [1-(1,2,3,4,5,6,7,8-OCTAHYDRO-2,3,8,8-TETR  AMETHYL-2-NAPHTALENYL)-ETHANONE | GHS07, GHS09  Wng  Skin Irrit. 2, H315  Skin Sens. 1B, H317  Aquatic Acute 1, H400  M Acute = 1  Aquatic Chronic 1, H410  M Chronic = 1 | Xi,N  Xi;R38-R43  N;R51/53 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I120\_57\_0  CAS: 120-57-0 EC: 204-409-7  PIPERONAL | GHS07  Wng  Skin Sens. 1B, H317 | Xi  Xi;R43 |  | 0 <= x % < 1 |

**Angaben zu bestandteilen :**

[1] Stoff für den es Aussetzungsgrenzwerte am Arbeitsplatz gibt.

**ABSCHNITT 4 : ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren. Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen. **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen :**

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Wiederbelebungsbedienungen verwirklichen. Eine klinische Überwachung verlängert kann sich als notwendig erweisen.

**Nach Augenkontakt :**

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen. Bei Beschwerden, Rötung oder Sehbehinderung einen Augenarzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt :**

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken :**

Bei Einnahme kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Einen Arzt konsultieren und ihm das Etikett zeigen.

Bei Verschlucken einen Arzt benachrichtigen, damit dieser beurteilt, ob eine Beobachtung und eine stationäre Nachbehandlung erforderlich sind. Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine Angabe vorhanden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 5 : MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Entzündbar.

Löschpulver, Kohlendioxid (CO2) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.

**5.1. Löschmittel**

Gefährdete Behälter in Flammennähe mit Wassersprühstrahl kühlen, um Bersten der Behälter unter Druck zu vermeiden.

**Geeignete Löschmittel** Im Brandfall verwenden :

* Sprühwasser oder Wassernebel
* Wasser mit Zusatz AFFF (Aqueous Film Forming Foam)
* Halone
* Schaum
* ABC-Pulver
* BC-Pulver
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**Ungeeignete Löschmittel** Im Brandfall nicht verwenden :

* Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall kann sich bilden :

* Kohlenmonoxid (CO)
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Aufgrund der Toxizität der bei der thermischen Zersetzung entstehenden Gase sind unabhängige Atemschutzgeräte (Isoliergeräte) zu verwenden.

**ABSCHNITT 6 : MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

* 1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

Von jedem Risiko der Entzündung der Dämpfe verhindern

Die Entleerung kann die rutschenden Oberflächen zurückgeben

**Für Nicht-Rettungspersonal**

Wegen in dem Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmitteln, Zündquellen beseitigen und Räumlichkeiten lüften. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

**Für Rettungspersonal**

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein (siehe Abschnitt 8).

* 1. **Umweltschutzmaßnahmen**

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzt, die zuständigen Behörden nach vorschriftsmäßigem Verfahren informieren.

Kanister zur Beseitigung von anfallenden Abfällen gemäß den geltenden Vorschriften aufstellen (siehe Abschnitt 13).

* 1. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

Absorptionsmittel benutzen

Die Eliminierung/Entsorgung hat durch ein zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.

* 1. **Verweis auf andere Abschnitte**Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 7 : HANDHABUNG UND LAGERUNG**

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die Vorschriften für Lagerstätten.

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor Betreten eines Restaurationsbereiches ablegen. Jeden Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden

Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden.

Durch einen kurzen Druck zerstäuben ohne verlängerte Zerstäubung.

Die Gebrauchsregeln hinsichtlich Hygiene und der Sicherheit in Anbetracht der Entflammbarkeit beachten. Dämpfe nicht einatmen

Nicht rauchen

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :**

In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und zusammen mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und mit geschützter elektrischer Ausrüstung verwenden.

Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Zugang für unbefugte Personen verhindern.

DIE DÄMPFE KÖNNEN BEI VERBRENNUNG SCHÄDLICH SEIN

Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen oder mit Punkten d Brennen vermeiden

**Hinweise zum sicheren Umgang :**

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8.

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Aerosol nicht einatmen.

Beim Arbeiten in Spritzkabinen oder mit Sprüheinrichtungen kann die Belüftung unzureichend sein, um in allen Fällen Partikel und Lösemitteldämpfe zu beherrschen.

Bei Sprüh-/Spritzarbeiten empfielt sich daher das Tragen einer Frischluftmaske (Schutzmaske mit Druckluftversorgung), bis die Konzentration an Partikeln und Lösemitteldämpfen unter den Expositionsgrenzwert gefallen ist.

Gemisch nicht mit den Augen in Kontakt bringen.

Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.

Nicht rauchen

Port von empfohlenen Handschuhen und Brillen

In Ursprungsverpackung bewahren nicht sogar oder zu durchbohren nach Gebrauch zu brennen Die Gebrauchsregeln hinsichtlich Hygiene und der Sicherheit beachten.

Lagerungs- und Handhabungsanweisungen, die auf das Gas unter Druck anwendbar sind In richtig belüftetem Raum benutzen

**Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise :**

Rauchen, Essen und Trinken sind in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, verboten. Verpackungen nie mit Druck öffnen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Keine Angabe vorhanden.

**Lagerung**

Außer Reichweite von Kindern halten.

Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von Zündquellen, Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung entfernt halten.

Der Fußboden muß undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so daß bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

**Verpackung**

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 8 : BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz :**

* Frankreich (INRS - ED984 :2008) :

CAS VME-ppm : VME-mg/m3 : VLE-ppm : VLE-mg/m3 : Hinweise : TMP N° :

106-97-8 800 1900 - - - -

64-17-5 1000 1900 5000 9500 - 84

* Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 21/06/2010) :

CAS VME : VME : Überschreitung Anmerkungen

106-97-8 1000 ml/m3 2400 mg/m3 4(II) DFG

64-17-5 500 ml/m3 960 mg/m3 2(II) DFG. Y

74-98-6 1000 ml/m3 1800 mg/m3 4(II) DFG

75-28-5 1000 ml/m3 2400 mg/m3 4(II) DFG

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen**

Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

* **Schutz für Augen/Gesicht**

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

Bei erhöhter Gefahr einen Gesichtsschirm zum Schutz des Gesichts verwenden.

Bei Zerstäubung ist ein der Norm EN 166 entsprechende Gesichtsschirm zu tragen.

Das Tragen einer Korrektionsbrille stellt keinen Schutz dar.

Kontaktlinsenträgern wird empfohlen, während Arbeiten, bei denen reizende Dämpfe entstehen können, Korrekturgläser zu verwenden.

Augenduschsysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Produkt verwendet wird, vorsehen.

* **Handschutz**

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN 374 verwenden.

Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen.

Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden : andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe :

* Nitrilkautschuk (Acrylnitril-Butadien-Copolymer (NBR)) Empfohlene Eigenschaften:
* Wasserundurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN 374
* **Körperschutz**

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

Sich am seifigen Wasser zu waschen dann gut am klaren Wasser 15 Minuten zu spülen, wenn Kontakt.

**ABSCHNITT 9 : PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

* 1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben :**

Form : dünnflüssige Flüssigkeit

Aerosol **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :**

|  |  |
| --- | --- |
| pH : | nicht relevant. |
| Siedepunkt/Siedebereich : | 78 °C. |
| Dampfdruck (50°C) : | keine Angabe |
| Dichte : | < 1 |
| Wasserlöslichkeit : | verdünnbar, mischbar |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich : | keine Angabe |
| Selbstentzündungstemperatur : | 200 °C. |
| Punkt/Intervall der Zersetzung : | 200 °C. |
| chemische Verbrennungswärme : | >= 30 kJ/g. |

* 1. **Sonstige Angaben**Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 10 : STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

* 1. **Reaktivität**Keine Angabe vorhanden.
  2. **Chemische Stabilität**

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

* 1. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte, wie Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Rauch oder Stickoxid freisetzen.

* 1. **Zu vermeidende Bedingungen**

Der Betrieb von Geräten/Arbeitsmitteln, die Flammen oder Funken erzeugen oder eine Metallfläche erhitzen (z.B. Brenner, elektrische Bögen, Öfen usw.), ist im Arbeitsbereich/in den Räumen nicht zulässig. Vermeiden :

* Erhitzen
* Hitze
* elektrische Aufladung
* Flammen und warme Oberflächen

**10.5. Unverträgliche Materialien** Fernhalten von :

* starken Oxidationsmitteln

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden :

* Kohlenmonoxid (CO)
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

**ABSCHNITT 11 : TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Eine sehr wichtige Einatmung kann die Ursache von Übelkeiten und von Reizung der Schleimhäute sein

Häufige oder verlängerte Kontakte können Reizungen verursachen

Der Kontakt mit den Augen kann Reizungen mit Verletzungsrisiko verursachen, wenn eine unmittelbare Dekontamination nicht durchgeführt wird. To be translated (XML)

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Kann reversible Wirkungen am Auge herbeiführen, wie eine Augenreizung, die sich in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig zurückbildet.

Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen.

* + 1. **Stoffe**

**Akute toxische Wirkung :**

PIPERONAL (CAS: 120-57-0)

Oral : LD50 = 2700 mg/kg

6-ACETYL-1,1,2,4,4,7-HEXAMETHYLTETRALINE (TONALIDE,FIXOLIDE, AHTN) (CAS: 1506-02-1)

|  |  |
| --- | --- |
| Oral :  **Schwere Augenschädigung/Augenreizung :**  ETHANOL (CAS: 64-17-5)  Verursacht schwere Augenreizung. | LD50 = 1000 mg/kg |
| Hornhauttrübung : | 1 <= Durchschnittswert < 2 und in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig reversible Wirkungen |
| Bindehautrötung : | 2 <= Durchschnittswert < 2,5 und in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig reversible Wirkungen |

* + 1. **Gemisch**

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:**

Enthält mindestens eine sensibilisierende Substanz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Monografie(n) des IARC (Internationales Zentrum der Krebsforschung) :**

CAS 64-17-5 : IARC Gruppe 1 : Der Stoff ist krebserzeugend für den Menschen.

**ABSCHNITT 12 : UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**12.1. Toxizität**

**12.1.2. Gemische**

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

* 1. **Persistenz und Abbaubarkeit**Keine Angabe vorhanden.
  2. **Bioakkumulationspotenzial**Keine Angabe vorhanden.
  3. **Mobilität im Boden**

To be translated (XML)

* 1. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Keine Angabe vorhanden.
  2. **Andere schädliche Wirkungen**

Kein Produkt im natürlichen Lebensraum, in den oder oberflächlichen Abwässern abzulehnen

**Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK) :** WGK 2 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws) : Wassergefährdend.

**ABSCHNITT 13 : HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältniss sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

AEROSOL NICHT ZU DURCHBOHREN ODER NACH GEBRAUCH ZU BRENNEN

A VERSCHIEBEN ein Rechtsanwaltrekuperator. AUF DIE ARRETES SICH AUFSICHTS- BEZIEHEN IN KRAFT

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

**Abfälle :**

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen.

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

**Verschmutzte Verpackungen :**

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen. Rückgabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

**ABSCHNITT 14 : ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2013 - IMDG 2012 - ICAO/IATA 2014).

**14.1. UN-Nummer**

1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** UN1950=AEROSOLS, flammable

**14.3. Transportgefahrenklassen**

-

Einstufung

:

2.1

**14.4. Verpackungsgruppe**

-

**14.5. Umweltgefahren**

-

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ADR/RID | Klasse | Kode | PG | Gefahr-Nr. | EmS | LQ | Dispo. | EQ | Kat. | Tunnel |
|  | 2 | 5F | - | 2.1 | - | 1 L | 190 327 344 625 | E0 | 2 | D |
| IMDG | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG | LQ | Ems | Dispo. | EQ |
|  | 2.1 | See SP63 | - | SP277 | F-D,S-U | 63 190 277 327  344 959 | E0 |
| IATA | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG | Passagier | Passagier | Fracht | Fracht | Anm. | EQ |
|  | 2.1 | - | - | 203 | 75 kg | 203 | 150 kg | A145  A167  A145  A167  A802 | E0 |
|  | 2.1 | - | - | Y203 | 30 kg G | - | - | A145  A167  A802 | E0 |

Zu beschränkten Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.7. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.4.

Zu ausgenommenen Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.6. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.5.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 15 : RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2 A19:** Die folgenden Richtlinien wurden berüchsichtigt: Richtlinie 67/548/EWG und seine Anpassungen

Richtlinie 1999/45/EG und seine Anpassungen

Richtlinie 75/734/EWG, in der Fassung der Richtlinie 2013/10/EU

Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 geändert durch die Richtlinie (EG) Nr. 618/2012

* Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 758/2013

**Informationen bezüglich der Verpackung:** Keine Angabe vorhanden.

* **Besondere Bestimmungen :** Keine Angabe vorhanden.

**Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK) :**

Wassergefährdungsklasse : Wassergefährdend WGK 2 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 16 : SONSTIGE ANGABEN**

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

**Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.** Gefahrensymbole :

Hochentzündlich

Enthält :

Enthält EC 204-409-7 PIPERONAL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält EC 204-846-3 ALPHA-ISOMETHYL-IONONE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält EC 259-174-3 OTNE [1-(1,2,3,4,5,6,7,8-OCTAHYDRO-2,3,8,8-TETRAMETHYL-2-NAPHTALENYL)-ETHANONE.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise :

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

Wirkungen haben.

1. 12 Hochentzündlich.

Sicherheitshinweise :

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

1. 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett

vorzeigen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C

schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S 23 Dämpfe nicht einatmen

Durch einen kurzen Druck vorgehen ohne verlängerte Zerstäubungen

Nicht für einen anderen Zweck verwenden als jenen, für den das Produkt bestimmt ist.

**Wortlaut der in Abschnitt 3 erwähnten Hinweise H, EUH und R :**

|  |  |
| --- | --- |
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| R 11 | Leichtentzündlich. |
| R 12 | Hochentzündlich. |
| R 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R 36/38 | Reizt die Augen und die Haut. |
| R 38 | Reizt die Haut. |
| R 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

**Abkürzungen :**

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse IMDG : International Maritime Dangerous Goods.

IATA : International Air Transport Association.

OACI : Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.

RID : Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail. WGK : Wassergefährdungsklasse.

GHS02 : Flamme

GHS07 : Ausrufezeichen